



Stadt Salzgitter

Herzlich Willkommen

zur

Informationsveranstaltung

Managementplanung

für das FFH-Gebiet 122

„Salzgitterscher Höhenzug (Südteil)“



7. Januar 2020

Salzgitter-Bad

 **Salzgitter**

KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung
2. Einführung in die Thematik
3. Vorstellung und Vortrag der
Planungsgemeinschaft LaReG
4. Beantwortung von Fragen und Diskussion



Einführung

Managementplanung

- Pflichtaufgabe für Natura 2000-Schutzgebiete
- Instrument zur Umsetzung von Schutzgebietsverordnungen
 - Evaluierung des aktuellen Nutzungsregimes mit Bezug zu den Erhaltungszielen
 - Beibehaltung bzw. Anpassung des Nutzungsregimes in Hinblick auf günstige Erhaltungszustände



Managementplanung

für das FFH-Gebiet
„Salzgitterscher Höhenzug (Südteil)“

Auftakt-Informationsveranstaltung
am 07.01.2020 in SZ-Bad

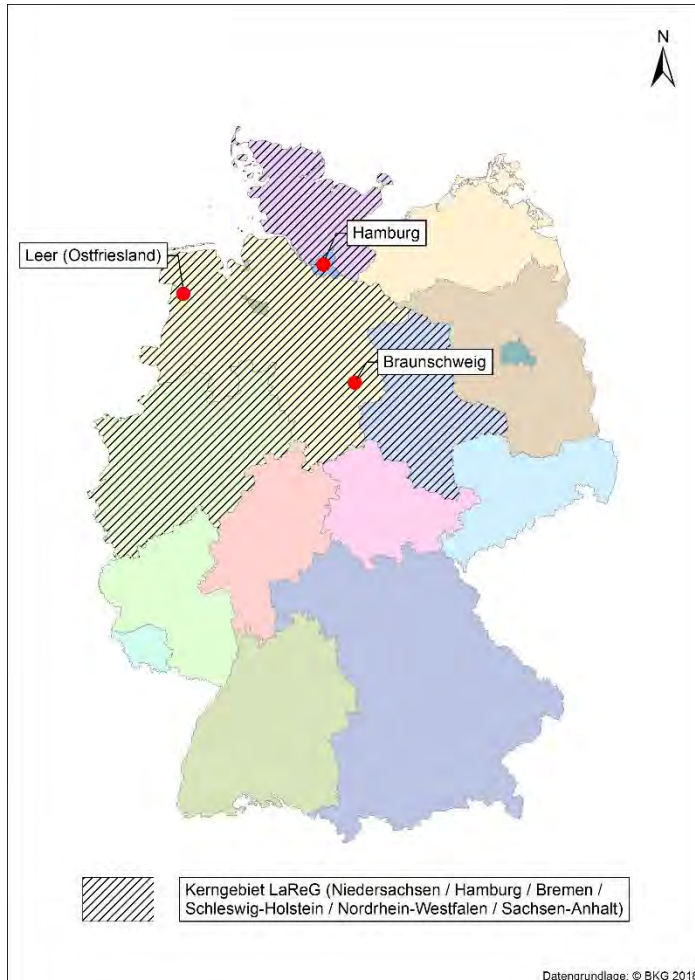


1. Ziele und rechtliche Grundlagen der Managementplanung
2. Vorstellung der Managementplanung für das FFH-Gebiet 122 „Salzgitterscher Höhenzug“

- Kurzportrait / Projektteam
- Kurzvorstellung des Schutzgebietes
- Wesentliche Bearbeitungsinhalte des Managementplans
- Beteiligung der Eigentümer und Nutzer am Planungsprozess
- Zeitplan



Firmenprofil **LaReG GbR**



- Gründung 1977, heute drei Standorte: Braunschweig, Leer, Hamburg
- 2020: 46 festangestellte MitarbeiterInnen
- Schwerpunkte: Landschaftsplanung, Artenschutz, FFH-Verträglichkeit, biologische Kartierungen (Flora / Fauna), ökologische Baubegleitung
- Schwerpunkt in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt



Fauna-Flora-Habitat – Richtlinie

(Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992)

Ziel: Sicherung der Artenvielfalt durch die Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

- Vorgaben der FFH-Richtlinie durch §§ 31 – 36 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) umgesetzt
- Festlegung der notwendigen Maßnahmen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung eines günstigen Zustandes der wertgebenden Lebensräume und Arten (Art. 6 Abs. 1 der FFH-Richtlinie)
- ausführlicher Managementplan geeignetes Instrument bei einer wirtschaftlichen Nutzung des Gebietes, naturschutzfachlichen Zielkonflikten, vielen Eigentümern
- Rechtliche Sicherung durch jeweilige Schutzgebietsverordnung (NSG / LSG)



Die Erstellung von Managementplänen ist eine Pflichtaufgabe bei der Sicherung von Natura 2000-Schutzgebieten.

Vorzüge der Managementplanung:

- engere Einbindung der nutzungsinteressierten Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigten, weiteren Akteuren im Gebiet als im Rahmen der Schutzgebietsausweisung
- Rechtssicherheit hinsichtlich des Verschlechterungsverbotes für die Natura 2000-Schutzgüter
- Entwicklung eines Zielkonzepts unter Einbeziehung und Abwägung der gebietsbezogenen Erhaltungsziele sowie in Bezug zu anderen Schutzgebieten (ökologische Kohärenz des Netzes Natura 2000)



Wesentliche Inhalte des Managementplans

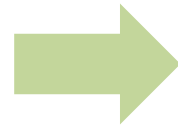
- Kapitel 1: Rahmengrundlagen
- Kapitel 2: Naturräumliche Verhältnisse
- Kapitel 3: Bestandsdarstellung und Bewertung
- Kapitel 4: Zielkonzept
- Kapitel 5: Handlungs- und Maßnahmenkonzept
- Kapitel 6: Hinweise, offene Fragen



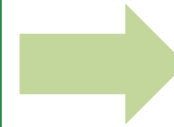


Arbeitsphasen

Datensichtung
Überprüfung der
Basiserfassung
Bestandsdarstellung
und Bewertung



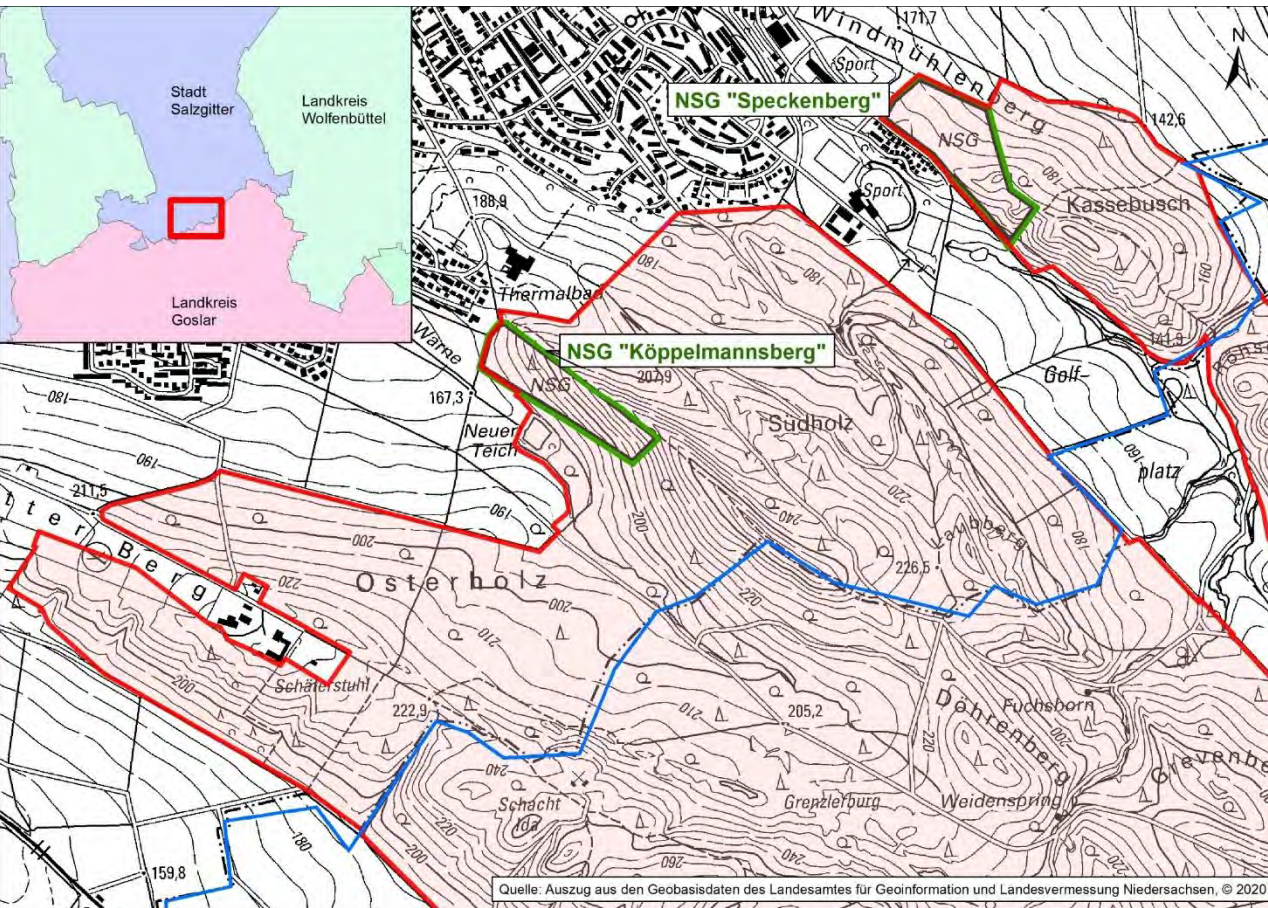
Erstellung des
Zielkonzeptes und
Maßnahmenplanung
Ergebnis:
Entwurfssfassung
des
Managementplans



Diskussion der
Entwurfssfassung mit
Eigentümern /
Nutzern,
Abstimmung der
Endfassung



Planungsraum - Übersicht



Planungsraum (nördlich der blau markierten Stadtgrenze) entspricht den FFH-Gebietsflächen innerhalb der Stadt Salzgitter

Umsetzung nationales Recht:

- LSG „Osterholz, Südholz, Kassebusch“ vom 12.12.2018
- NSG „Köppelmannsberg“ vom 12.12.2018
- NSG „Speckenberg“ vom 23.04.2002

Fläche Projektgebiet gesamt: ca. 260 ha

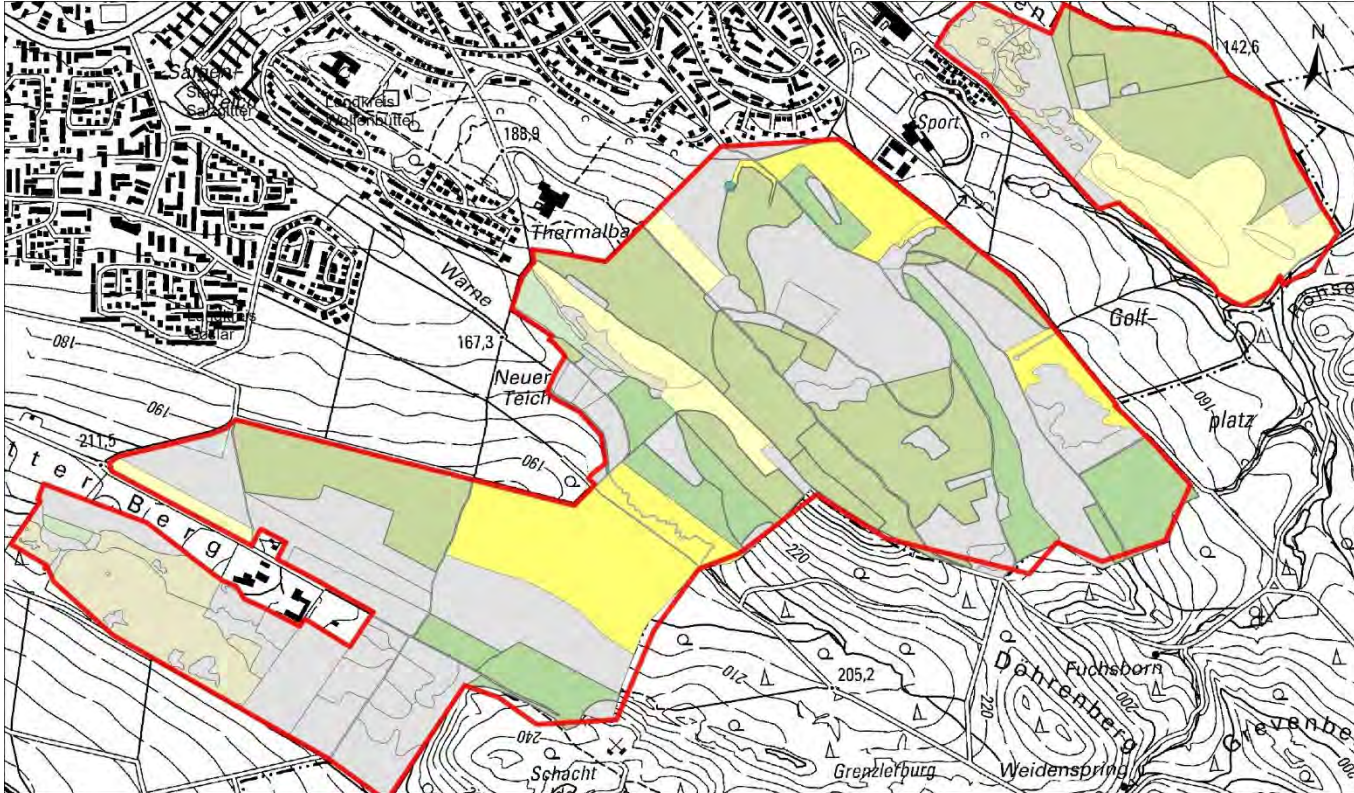


Wichtige Grundlagen der Managementplanung

- **Alle Schutzgüter:** Standarddatenbögen / Mitteilungen des NLWKN zu Erhaltungszielen und wertgebenden Arten
- **Lebensraumtypen / Pflanzen:** Basiserfassung FFH 122 (NLWKN 2014), Erfassung gesetzlich geschützter Biotop der Stadt SZ



FFH-Lebensraumtypen in den FFH-Teilgebietsflächen der Stadt Salzgitter



6210	Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien	9110	Hainsimsen-Buchenwälder	9160	Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	9130	Waldmeister-Buchenwälder	9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder



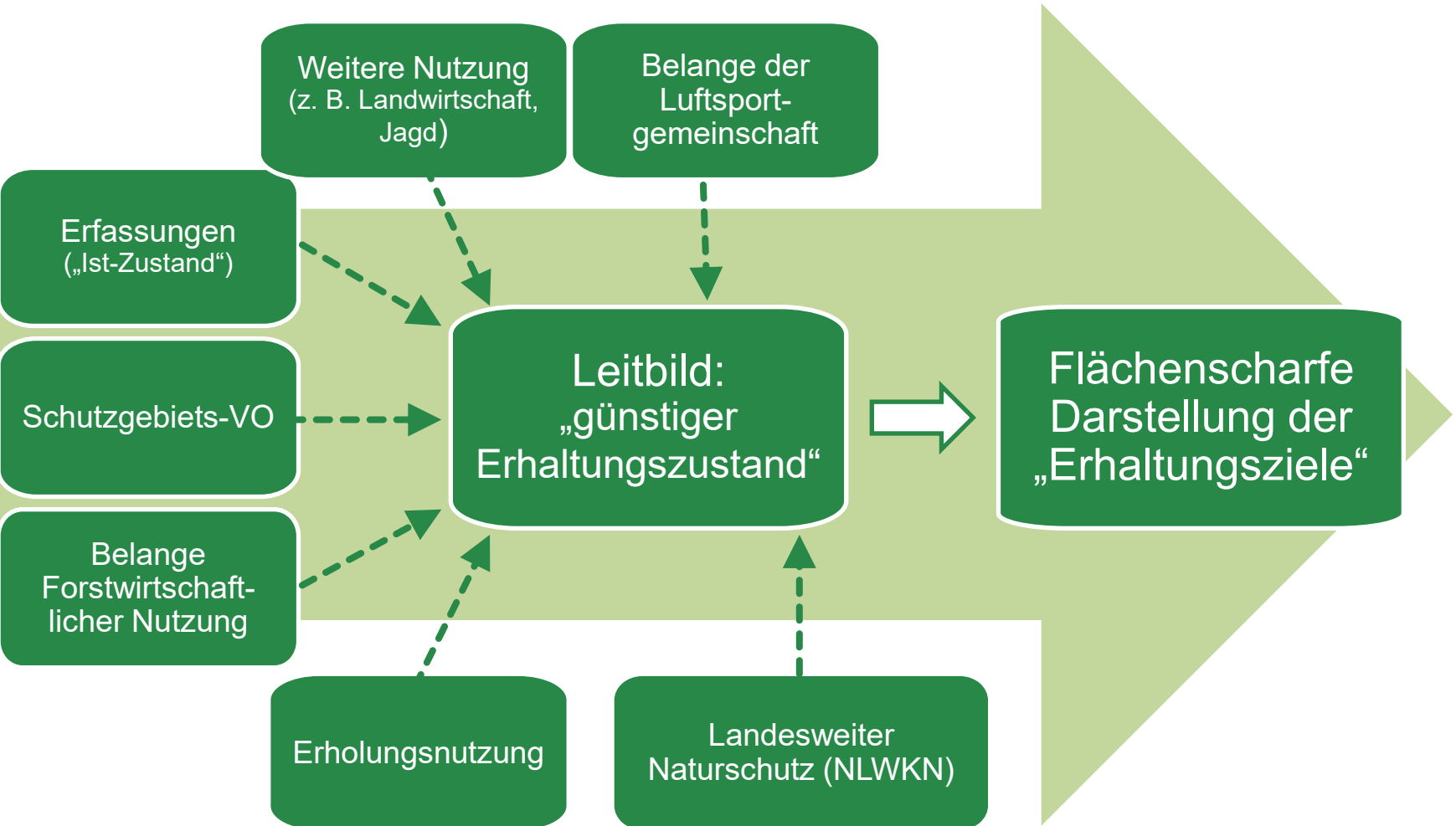
NATURA 2000 Schutzgüter (gem. SDB) in den FFH-Teilgebietsflächen der Stadt Salzgitter

LRT	Name	Teilfläche SZ (in ha)	Repräsentativität	Gesamt EHZ
6210	Kalktrockenrasen und ihre Verbuschungsstadien	13,3	B	A
6510	Magere Flachlandmähwiesen	0,5	C	C
9110	Hainsimsen-Buchenwälder	24,9	C	C
9130	Waldmeister-Buchenwälder	41,0	B	B
9160	Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder	27,0	C	A
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	22,6	A	B
91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	0,9	C	B

Art (Anhang II)	Gesamt EHZ
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	B
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	B



Ausarbeitung des Zielkonzepts



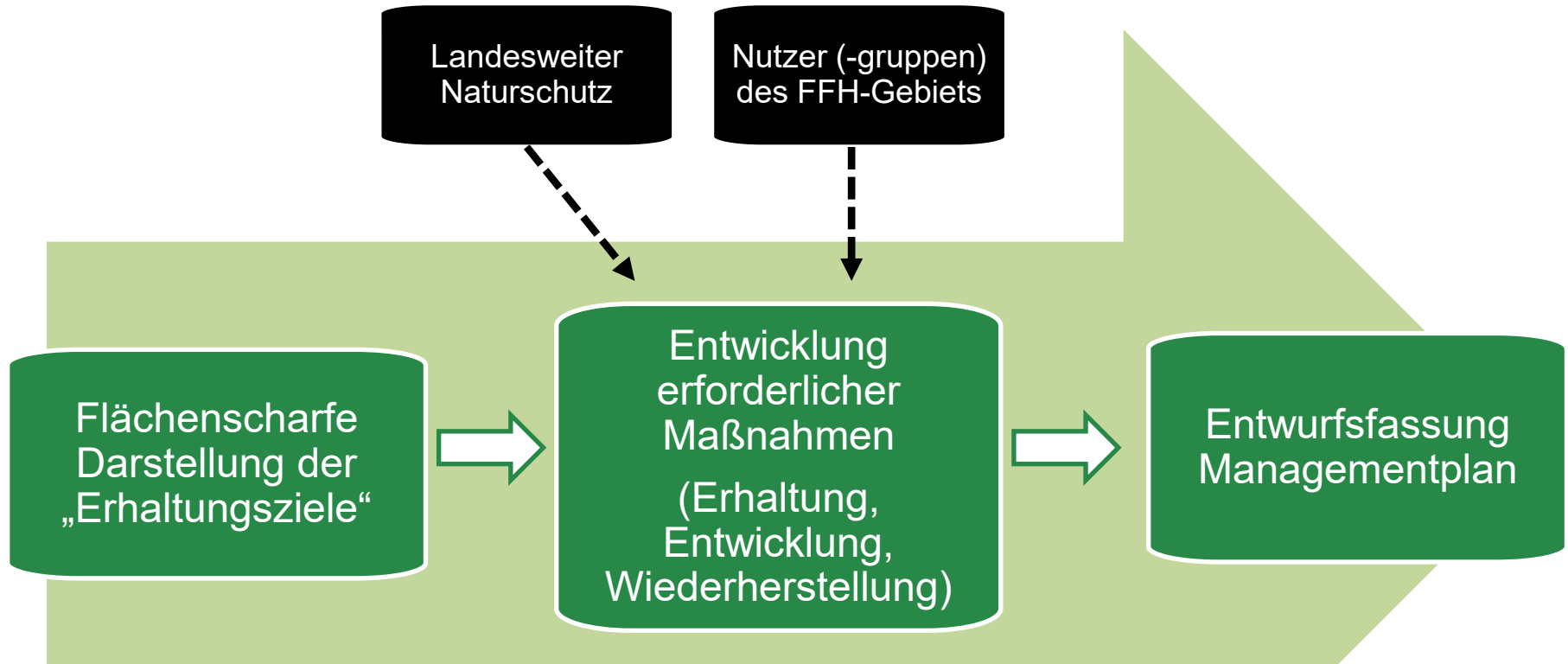


Ausarbeitung des Zielkonzepts





Ausarbeitung der Entwurfsfassung





Beispielmaßnahme: Sicherung von Habitatbäumen

Günstiger Erhaltungszustand erfordert mindestens **3 lebende Habitatbäume** je Hektar Lebensraumtyp.

Die Bäume sind durch geeignete Markierungen dauerhaft zu sichern oder als Fläche auszuweisen

Die Planung des Habitatbaumkonzeptes berücksichtigt insbesondere:

- Zusammenfassung von Habitatbaumgruppen (Arbeitssicherheit Forstwirte!)
- Mindestabstand zu Wegen (20 m)
- Auslassen besonders wertvoller Bestände / wuchsstarker Standorte





Zeitplanung

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zusammenstellung Planungsgrundlagen	Active	Active									
Aktualisierung der Basiserfassung			Active	Active	Active						
Erstellung des Zielkonzeptes					Active	Active					
Erstellung der Entwurfsfassung							Active	Active			
Abstimmung der Entwurfsfassung mit Eigentümern und Nutzern									Active	Active	
Erstellung der Endfassung											Active



Zusammenfassung

Die Managementplanung im FFH-Gebiet „Salzgitterscher Höhenzug (Südteil)“ dient der Sicherung von Natura 2000-Schutzgebieten und ist geeignet durch die enge Beteiligung von nutzungsinteressierten Grundstückseigentümern, Nutzungsberechtigten und sonstigen Akteuren,

1. notwendige Erhaltungsziele für das Gebietsmanagement konkret abzustimmen und
2. günstige Erhaltungszustände für nachgewiesene Lebensräume und Arten dauerhaft zu sichern.

.....und jetzt Ihre Fragen?